

# planalto



Wie neue Raum- und Feldmodelle, die Wissenschaft revolutionieren



*Der «topological turn» hat erstmals in der über zweitausendjährigen Geschichte der Wissenschaft das Potential, zwischen nüchterner Naturwissenschaft und «esoterischer» Weltdeutung einen Weg einzuschlagen, der die bewährten Seiten beider Modelle integriert und vermittelt.*

**Zu Beginn des 21. Jahrhunderts geschieht in vielen verschiedenen Wissenschaften eine durchgreifende Veränderung, die mit «spatial turn» oder auch «topological turn» bezeichnet wird. Damit ist eine Veränderung in unserem Welt- und Lebensverständnis gemeint, durch die Raum-, Orts- und Feldphänomene eine besondere Rolle erhalten.**

Nach tausenden Jahren einer dominanten Dinglogik und Jahrhunderten von einer Beschleunigungslogik gibt es in der aktuellen Zeit immer mehr Anzeichen für einen erneuten Paradigmenwechsel in der wissenschaftlichen Theoriebildung. Seit ca. 10 Jahren spricht man in ganz verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen von einem «spatial turn» oder auch «topological turn», der unsere bisherigen Modelle vom Raum als Behälter oder Netzwerk übersteigt, und Raum als Feld neu zu verstehen versucht. Dazu besinnt man sich auf vergangene Quellen in der westlichen Philosophie und Wissenschaft, die

wieder neu entdeckt und ausgelegt werden, so z.B. die Ilias von Homer, das Urchristentum, die Neuplatoniker bis hin zur modernen Quantenphilosophie. Aber auch in verschiedenen außereuropäischen Kulturen wie z.B. der japanischen, findet sich ein reicher Schatz dieses feldhaften Verständnisses von Raum, der unsere westliche Vorstellung von absolutem und relationalem Raum überwinden kann. Diese Quellen und Zusammenhänge wurden erst in den letzten Jahren vollständig erschlossen und rütteln an den Grundmauern unserer bisherigen wissenschaftlichen Modelle.

Objektive Naturwissenschaft und subjektive Evidenzen schließen sich nicht aus, wenn sie gemeinsam auf neuer Grundlage fundiert werden. Dazu ist die Erforschung von modernen Feldmodellen nötig und zwar nicht nur in der Physik, sondern auch in Soziologie, Psychologie und Biologie. Denn immer mehr Phänomene des Lebens verlangen nach Erklärungen, die sich um den Begriff des Feldes zentrieren:



In der Medizin sind homöopathische «Feld-Informationen» in Hochpotenzen ebenso erklärungsbedürftig wie das kinesiologische Spannungsfeld des Körpers. Auch in der Familientherapie spricht man von einem «wissenden Feld» einer sozialen Gruppe, das sogar über Stellvertreter erfahren werden kann. In der systemischen Naturtherapie arbeitet man mit der Natur als einem Feld der unmittelbaren Erfahrung und erzielt damit erstaunlich nachhaltige Erfolge.

Planoalto lädt Thomas Latka an den Rosenhof. Draussen ums Feuer, drinnen im lauschenden Halbkreis, durcheinander plaudernd in der Buschenschank (Holzofenküche), in Grüppchen an einem der vielen schönen Gartenplätze. Jeder der neugierig und kritisch zugleich ist, darf sich angesprochen fühlen und ist herzlich eingeladen, mit zu topo-sophieren!

## Zur Person Thomas Latka

Thomas Latka, Dr., studierte Philosophie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen in Frankfurt/Main, an der Hochschule für Philosophie in München und an der Universität Kyoto in Japan. Seit 1999 als Training- und Support-Manager bei einer Softwarefirma tätig, u.a. auch in Japan. Originell und leidenschaftlich, gelassen und inspirierend führt er in den Raum der Raumphilosophie, altes und neues Wissen darf sich unkonventionell begegnen...



«Erst wenn man sich vorstellen kann, dass - wie in der Physik seit Einstein bekannt - Materie und Raum nur zugleich entstehen können, wird man danach fragen, welche räumlichen Qualitäten im sozialen Geschehen entstehen.»

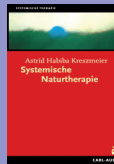
Thomas Latka, *Topisches Sozialsystem*, S. 169

«Der Parallelraum befindet sich im Hier, und die Erfahrung desselben ist eine Erfahrung des veränderten Zustandes.»

Kreszmeier/Hufenus, *Wagnisse des Lernens*, S. 157

«Naturräume sind lebendige Systeme, die ihr Eigenleben, ihren Ausdruck und ihre Rhythmik besitzen. Wie und ob sie mit uns in Resonanz gehen, ist abhängig von unserer Haltung, mit der wir ihnen begegnen.»

Kreszmeier, *Systemische Naturtherapie*, S. 44



# Daten, Kosten, Anmeldung

**22. – 23. Mai 2010**

Was ist die topologische Wende? Die Wissenschaft zu Beginn des 21. Jahrhunderts besinnt sich auf neue Raum- und Feldmodelle.

**3. – 4. Dezember 2010**

Aktueller Stand der topologischen Forschung in Physik, Biologie und Therapie.

**2. – 3. April 2011**

Die Chancen der topologischen Wende für Natur- und Kulturarbeit.

**Ort:** Rosenhof, Stein, Appenzell, CH

**Kosten:** sFr 1200.- / € 800.-

zzgl sFr. 450.- für Übernachtung und Verpflegung im Rosenhof

## Anmeldung

Anmeldeformulare können im Büro bestellt oder von der Homepage heruntergeladen werden. [www.planoalto.ch](http://www.planoalto.ch)

**planoalto®**

Lindenstrasse 69, 9000 St.Gallen

Tel: +41 71 855 33 02

Fax: +41 71 855 33 01

info@planoalto.ch | www.planoalto.ch